

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1947-05-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

10. Mai 47.

An die

Gesellschaft der Werdenden Göggingen

Sehr geehrtes Fräulein Seidelmann.

Wenn Sie und Ihre jungen Freunde am Pfingstsonntag durch Ambach wandern, so will gerne versuchen, mich für eine Stunde zwischen drei und fünf Uhr nachmittags für Sie frei zu halten. Bitten Sie doch den Gasthof Bierbichler in Ambach er möchte Ihnen für die von Ihnen gewählte Stunde sein Nebenzimmer frei halten. Ich denke, es wird gelingen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

31. Mai 48.

Gemeinschaft der Werdenden

Lido bei Seeshaupt.

Sehr geehrtes Fräulein Seidelmann.

Vielen Dank für Ihren Brief vom 26. Mai. Ich stehe gern am Sonntag, den 6. Juni nachmittags zwischen vier und sechs zu Ihrer Verfügung und würde mich freuen, wenn Einer von Ihnen mich vielleicht gegen vier Uhr abholte. Ich glaube, bei Ihnen ist es örtlich günstiger als hier in der Wirtschaft, wenn ich Ihnen einen kleinen Vortrag über Herkommen und Zukunft der europäischen Zukunft halten werde. Er dauert etwa zwanzig Minuten, und der Rest der Zeit wird für Ihren Widerspruch zur Verfügung stehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

12. August 1950

"Gemeinschaft der Werdenden"

Unterzeismering.

Meine sehr geehrten Damen und Herren.

Vielen herzlichen Dank für Ihre freundliche Einladung, der ich gerne Folge leisten würde, wenn es gesundheitlich einigermaßen für mich tragbar wäre. Leider darf ich mir diese Reise nicht zumuten, wünsche Ihnen aber von Herzen einen frohen und erholenden Aufenthalt am See.

Stets im Alten

Ihr